

- [Teilen](#)
- [Drucken](#)
- [Als PDF speichern](#)

[Zurück zur Übersicht](#)

Pressemitteilung

Neue Aufnahmeeinrichtung für die Unterbringung Geflüchteter aus der Ukraine im Regierungsbezirk Stuttgart

25.03.2022

Messe Sindelfingen (Landkreis Böblingen) soll zusätzlich genutzt werden



Michele Ursi - stock.adobe.com

In der Messehalle Sindelfingen soll eine weitere Aufnahmeeinrichtung für Flüchtende aus der Ukraine entstehen. Hierzu laufen die Planungen und Vorbereitungen in Zusammenarbeit mit der Messe Sindelfingen, dem künftigen Eigentümer Spaceplus und den Behörden vor Ort, dem Landratsamt Böblingen und der Stadt Sindelfingen.

„Aufgrund der dramatischen Lage in der Ukraine müssen dringend weitere Kapazitäten für die Unterbringung geschaffen werden. Die Tatsache, dass die Messe Sindelfingen künftig einer neuen Bestimmung zugeführt wird, ermöglicht es uns nun, die Räumlichkeiten temporär für die Unterbringung von Geflüchteten nutzen zu können“, erläuterte Regierungspräsidentin Susanne Bay.

Das Regierungspräsidium Stuttgart wird die Räumlichkeiten anmieten, um so schnell eine weitere Unterbringungsmöglichkeit im Land realisieren zu können. Derzeit finde die konkrete Planung und die notwendigen Abstimmungen zum Beispiel für den Brandschutz statt. Man plane eine Belegung frühestens im April, da aktuell auch die Messe in Stuttgart genutzt werde.

„Für die Nutzung einer solchen Halle zur Unterbringung von mehreren hundert Menschen müssen alle Beteiligten eine Vielzahl von Faktoren berücksichtigen. Deshalb können wir derzeit noch keine genauen Aussagen zur Kapazität machen. Im Mittelpunkt steht eine gute Unterbringung für die Menschen, die zu uns kommen. Ich bin sehr dankbar für die bisher sehr unkomplizierte und hervorragende Zusammenarbeit mit allen Beteiligten. In dieser Notsituation müssen wir Hand in Hand arbeiten. Unser gemeinsames Ziel ist es, das Leid derer zu lindern, die in diesem schrecklichen Krieg flüchtend zu uns

kommen, und für einen sicheren Zufluchtsort zu sorgen“, sagte die Regierungspräsidentin.

Die Einrichtung soll in Zusammenarbeit mit bewährten Partnern betrieben werden, die die Betreuung, die Essensversorgung, den Sicherheitsdienst und die medizinische Betreuung übernehmen.

Sobald die aktuell noch offenen Fragen geklärt sind, erfolgt eine weitere Information. Zum Start der Einrichtung ist ein Pressetermin geplant.

Das Regierungspräsidium Stuttgart wird per Pressemitteilung und Presseeinladung informieren.

Hintergrundinformation:

Nach Aktivierung der sogenannten Massenzustromrichtlinie durch die EU sind Flüchtende aus der Ukraine direkt in der vorläufigen Unterbringung, für die die Stadt- und Landkreise zuständig sind, unterzubringen. Das Land unterstützt die Stadt- und Landkreise durch einen gleichzeitigen Aufbau der Kapazitäten der Erstaufnahme.

Kategorie:

Abteilung 1 Flüchtlinge Regierungsvizepräsidentin